



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

## **PRESSEMITTEILUNG**



**JOSHA FREY**

Europapolitischer Sprecher  
Mitglied im Sozialausschuss

### **Wahlkreisbüro**

Spitalstrasse 56  
79539 Lörrach  
Telefon (07621) 7099090  
Telefax (07621) 7099091  
Mail: [wahlkreisbuero@josha-frey.de](mailto:wahlkreisbuero@josha-frey.de)  
[www.josha-frey.de](http://www.josha-frey.de)

Lörrach, den 18. Januar 2021

## **Austausch mit Schüler\*innen über EU – auch in Corona-Zeiten**

### **Landtagsabgeordneter Joshua Frey besuchte noch vor Weihnachten das Schulzentrum Efringen-Kirchen, um den Corona bedingten ausgefallenen EU-Projekttag nachzuholen**

Seit 2007 gibt es den EU-Projekttag mit dem Ziel, junge Menschen für die Europäische Union zu interessieren. Noch vor Weihnachten 2020 besuchte der Lörracher Landtagsabgeordnete Joshua Frey das Schulzentrum in Efringen-Kirchen nachdem der erst vorgesehene Termin im Mai Corona bedingt mehrmals verschoben werden musste.

Mit Schüler\*innen einer Abschlussklasse sprach er zum Thema „Europa in der Grenzregion - Europa vor Ort leben!“. In einer kurzen Präsentation des Abgeordneten über die europäischen Grundrechte und die Institutionen der EU entstand dann eine engagierte Diskussion über den Umgang der EU mit Diktaturen und der Klimapolitik auf allen Ebenen. „Der Klimawandel als globales Problem muss auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen bekämpft werden. Deswegen bin ich froh, dass sich immer mehr insbesondere jungen Menschen hierfür einsetzen. Nur mit mehr Klimaschutz gelingt es uns, die Erderhitzung zu begrenzen“, ist Joshua Frey überzeugt.

Im Anschluss an die Schulstunde, sprach Joshua Frey auch mit der Schulleitung, mit Elternvertretern und Schülersprecher\*innen. Hier wurde intensiv über die aktuelle Schulpolitik diskutiert und vorgetragen, wo vor Ort der Schuh drückt. Die Elternvertreter zeigten sich besorgt über Schwierigkeiten beim Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen innerhalb einer Klasse, die besonderen Herausforderungen an die Schüler der Abschlussklassen im Corona-Jahr und die Schaffung einer Stelle für den IT-Support.

„Wir alle hätten uns gewünscht, dass unsere Kinder schnell wieder zurück in Kita und Schule dürfen. Doch noch ist das Risiko zu groß. Jetzt ist es Aufgabe aufzuzeigen, wie Unterricht unter Coronabedingungen ohne Präsenzunterricht aussehen kann. Es braucht Perspektiven, wie das zweite Schulhalbjahr so gestaltet werden kann, dass Schülerinnen und Schüler bei dieser Herausforderung unterstützt werden. Lernlücken müssen geschlossen werden können und die persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen braucht besondere Aufmerksamkeit“, kommentiert der grüne Abgeordnete die Entscheidung, dass die Schülerinnen und Schüler aufgrund der hohen Infektionszahlen weiterhin ohne Präsenzunterricht lernen sollen.